

Oberkirchenrat Norbert Denecke

Seit 2004 ist Oberkirchenrat Norbert Denecke mit der Aufgabe des Geschäftsführers des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB) betraut. Daneben ist er im Amt der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) zuständig für die Koordinierung der internationalen Beziehungen der VELKD.

Erste Berührungen zum Lutherischen Weltbund erhielt Denecke nach Studienaufenthalten in Bethel und Hamburg vor allem in Rom, wo er in den Jahren 1982/83 neben einem Studium an der evangelischen Waldenserkirche eine Beschäftigung als Assistent des Dekans der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien (ELKI) fand. In dieser Zeit war er an der Vorbereitung einer Europäischen Kirchenleiterkonferenz des LWB in Neapel beteiligt.

Nach weiterem Studium in Göttingen und nach Absolvierung der Ersten theologischen Prüfung begann er sein Vikariat in einer Gemeinde bei Braunschweig und beim Landesbischof in Wolfenbüttel. Anschließend wechselte er als Vikar nach Florenz und Venedig. Diese Tätigkeit war auch mit einem Stipendium des DNK/LWB für die Begleitung der Gemeinden in ihren ökumenischen Dialogen verbunden. Nach der Zweiten theologischen Prüfung wurde ihm im Jahr 1989 das Pfarramt der Martin Luther Gemeinde Oker in Goslar übertragen.

1995 kehrte er – nunmehr mit Ehefrau und Sohn – nach Italien zurück und übernahm das lutherische Pfarramt in Mailand. In dieser Zeit wirkte er aktiv an der Gründung des Rates der Christlichen Kirchen in Mailand mit und übernahm später Aufgaben im Vorstand des Kirchenrates. Aufgrund seiner intensiven ökumenischen Kontakte wurde ihm nach seiner Wahl zum Vizedekan der ELKI die Aufgabe des Catholica-Beauftragten übertragen. Denecke konnte dabei aus italienischer Perspektive den Prozess begleiten, der zur Unterzeichnung der Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre geführt hat. Er hat als Gast regelmäßig an der Ökumenekommission der katholischen Bischofskonferenz in Italien teilgenommen und mehrfach den damaligen Präsidenten des Lutherischen Weltbundes, Landesbischof Dr. Christian Krause, bei seinen Gesprächen mit der Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen begleitet.

Als Geschäftsführer des DNK/LWB ist Denecke vor allem mit der Koordinierung der Zusammenarbeit zwischen den lutherischen Kirchen in Deutschland zum Lutherischen Weltbund (LWB) in Genf befasst. Das Deutsche Nationalkomitee des LWB ist neben dem LWB und der gastgebenden Kirche an den Vorbereitungen der Vollversammlung beteiligt.